

# Presseinformation

Nr.: 012/2017

Potsdam, 31. Januar 2017

*Arbeitsmarktzahlen Januar 2017*

## **Arbeitsministerin Golze: Mit den Halbjahreszeugnissen jetzt um Ausbildungsplatz bewerben**

Die Zahl der Arbeitslosen in Brandenburg ist im Januar saisonüblich angestiegen: Die Quote kletterte um 0,7 Prozentpunkte auf 8,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind dies aber 1,0 Punkte weniger. Arbeitsministerin Diana Golze sagte: „Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist weiterhin gut. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt trotz der kalten Jahreszeit auf einem hohen Niveau. Jugendliche, die im Herbst eine Ausbildung beginnen wollen, sollten sich bereits jetzt mit ihrem Halbjahreszeugnis für einen Ausbildungsplatz bewerben. Auf der anderen Seite sollten Betriebe frühzeitig ihre offenen Lehrstellen bei der Bundesagentur für Arbeit melden, damit eine erfolgreiche Besetzung unterstützt werden kann. Betriebe müssen den mit Ausbildung verbundenen Aufwand heute nicht mehr allein stemmen. Das Land und die Bundesagentur unterstützen sie mit einem breiten Spektrum an Förderinstrumenten.“

Das Arbeitsministerium fördert die betriebliche Ausbildung im Verbundsystem. Dafür stehen bis zum Jahr 2021 insgesamt 21,4 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds zur Verfügung. So können Jugendliche beispielsweise von mehreren Betrieben, die jeweils allein den kompletten Ausbildungsumfang nicht abdecken, ausgebildet werden. Starke Partner, wie Bildungsdienstleister, vermitteln anspruchsvolle Zusatzqualifikationen und bieten Hilfe bei der Prüfungsvorbereitung. Die „Assistierte Ausbildung“ der Bundesagentur für Arbeit entlastet den Betrieb bei der Ausbildungsorganisation und stabilisiert die Ausbildung durch sozialpädagogische Begleitung – so können auch Jugendliche mit Startschwierigkeiten erfolgreich zur Fachkraft von morgen ausgebildet werden.

Golze sagte: „Rein rechnerisch stehen für alle Bewerberinnen und Bewerber ausreichend Lehrstellen zur Verfügung. Trotzdem sollten Schülerinnen und Schüler bei der Bewerbung keine Zeit verlieren. Je früher sie sich um ihre berufliche Zukunft kümmern, desto besser sind ihre Chancen, eine passende Lehrstelle in ihrem Wunschberuf zu finden. Spätestens mit dem Halbjahreszeugnis der 10. Klasse sollten sie ihre Bewerbungen verschicken.“

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im Januar 2017 in Brandenburg 108.034 Menschen arbeitslos, davon 45.830 Frauen (42,4 Prozent). Das sind 8.986 Personen mehr als im Dezember 2016 und 13.677 weniger als im Januar 2016. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der jungen Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren leicht um 0,4 Prozent auf 6.729 gestiegen. Die Zahl der älteren Arbeitslosen im Alter von 50 Jahren und älter ist im Vergleich zum Vorjahr um 13,1 Prozent auf 43.787 gesunken. Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen ging im selben Zeitraum um 10,9 Prozent auf 5.503 Personen zurück.

Im November 2016 hatten 822.400 Brandenburgerinnen und Brandenburger eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, 6.100 Personen mehr als vor einem Jahr.